

ST. JOHANNISGILDE

TAGE DER ROSEN 833. Feier der Oldenburger St. Johannis Toten- und Schützengilde

Lübecker Nachrichten 

Anzeigen-Sonderveröffentlichung | Mittwoch, 11. Juni 2025

www.LN-Online.de



Neuer Gildeschreiber

Hans Musehold ist der neue Gildeschreiber. Er übernimmt das Amt von Walfried Denker, der 15 Jahre lang das Amt innehatte.

SEITE 9

Dat Ole Telt wird 100

Zeltgemeinschaft feiert Jubiläum: Vor 100 Jahren wurde „Dat Ole Telt von 1925“ erstmals auf dem Gildeplatz aufgebaut.

SEITE 14



Die Weinschaffer Kay Cordsen, Ulrich Doormann und Ralph Kruse (von links).



Die Stadtfahrenträger Olaf Röper, Jörg Landt und Dieter Willimatis (v. links).



Gildebote Ole Landt.

Fotos: Sabina Gradert



Die Bierschaffer Peter Jubel, Jan Baaß und Christian Schmütz (von links).

Die Gilde ist mehr als nur das Vogelschießen

Grußwort der Stadt Oldenburg in Holstein zum Fest der St. Johannisgilde vom 15. bis 17. Juni

Mit großer Freude und Stolz blicken wir auf das bevorstehende 833. Oldenburger Gildefest, auch bekannt als „Tage der Rosen“. Unsere ehrwürdige St. Johannis Toten- und Schützengilde von 1192 e.V. ist nicht nur die älteste Gilde Deutschlands, sondern auch tief in unserer Stadt verwurzelt. Das zeigt sich in der Begeisterung der zahlreichen Zuschauer beim Gildeumzug, wie auch in der hohen Mitgliederzahl der Gilde.

In diesem Jahr wurde unser Gildefest um eine Woche vorverlegt, um die Feierlichkeiten der befreundeten „Alten Gruber Bürgergilde“ zu würdigen, die ihr 750-jähriges Bestehen begeht. Wir freuen uns über die starke Verbundenheit zwischen unseren Gilden und den Zusammenhalt bei der Förderung des Brauchtums.

Das Gildefest ist einer der Höhepunkte des Jahres – die



Susanne Knees, Bürgervorsteherin Oldenburg in Holstein. Foto: hfr

Vorfreude ist seit Wochen spürbar. Viele Grundstücke und Häuser werden von den Bewohnern wieder liebevoll gepflegt und festlich geschmückt. Auch die Stadt wird mit Unterstützung ihrer Kommunalen Dienste alles daransetzen, die öffentlichen Anlagen rechtzeitig in besonderem Glanz erstrahlen zu lassen und die Tage der Rosen zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Mögen die roten Rosen uns stets daran erinnern, wie



Jörg Saba Bürgermeister, Oldenburg in Holstein. Foto: hfr

wichtig Respekt und Zusammenhalt sind – sowohl innerhalb unserer Gilde als auch im Alltag. Gerade in der heutigen Zeit ist dies von besonderer Bedeutung.

Für viele Oldenburger ist „die Gilde“ mehr als nur das Vogelschießen und die offiziellen Feierlichkeiten. Es ist eine Gelegenheit, außerhalb des Alltags Menschen zu treffen, interessante Gespräche zu führen und sich auszutauschen. Das Zusammenspiel aus dem Schießen

auf den Vogel, den Feierlichkeiten, den überlieferten Zeremonien, den Zelten sowie Begegnungen und Gesprächen macht das Oldenburger Gildefest zu einer Veranstaltung, die weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus Anerkennung findet.

Die Stadt Oldenburg in Holstein dankt den Ältermännern Karsten Prokoph, Carsten Gonsior und Karsten Marzian herzlich für ihr Engagement und ihre Arbeit. Wir wünschen allen Gildeschwestern und Gildebrüdern sowie allen Gästen harmonische, fröhliche Gildetage voller inspirierender Begegnungen und unvergesslicher Momente.

Für die Stadt Oldenburg in Holstein

Susanne Knees
Bürgervorsteherin
Jörg Saba
Bürgermeister

Sinnbild für Gemeinschaft

Grußwort Ralf Stachowiak, Kommandant
Truppenübungsplatzkommandantur Putlos

Liebe Gildeschwestern und Gildebrüder, liebe Oldenburger!

Das Gildefest ist mehr als nur eine Veranstaltung, bei der wir gemeinsam feiern – es ist ein Sinnbild für Zusammenhalt, Tradition und Gemeinschaftsgefühl. In einer Zeit, in der so viele Herausforderungen unsere Gesellschaft prägen, ist es wichtiger denn je, als Gemeinschaft zusammenzustehen.

Unser Gildefest bietet uns die Möglichkeit, genau das zu tun. Ob Jung oder Alt, Groß oder Klein, aus Nah oder Fern, verbindet unsere Gilde alle Generationen und gesellschaftliche Schichten.

Lassen Sie uns also die Festtage mit diesem traditionsreichen und eigenen Charme unbeschwert genie-



Oberstleutnant Ralf Stachowiak. Foto: hfr

ben und eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes und angenehmes Gildefest 2025!

Mit den besten Wünschen
Ralf Stachowiak
Oberstleutnant

Wi seht uns ob de Gill!

Dank der Lübecker Nachrichten

Leeve Gillschwestern, leewe Gillbröder,

20 Jahr ist dat nun her, dat Bernd Gerwanski und ik dat Gillfest jedet Jahr mit en egen Heft begleitet hebt. Dat het bannich Spoß mokt und wi hebt veelliert dorbi. Veele Öllerlud, niege Gillschriber, rührseelig Geschichten und en barg Teltjubiläen. Dat ward ok in tokünftige Johren so wesen.

Miene Kollegin Kathrin Hammerich is dann mit unsen Bernd för dat Heft toständig. Ik bün dann rut und bedank mi för all de schönen Johren, in de wi all de Geschichten för de Lesers



Treue Begleiter: Bernd Gerwanski und Carsten Höper (r.). Foto: hfr

bröcht hebt. Aber wes nich Bang, wi seht uns ok de nächsten Johren op de Gill!

Ju'n Gillbroder
Carsten Höper

IMPRESSUM

Sonderveröffentlichung der Abteilung Media-Vermarktung

Leitung Media-Vermarktung: Rainer Wilkens, Redaktionsleitung: Sabine Goris

Layout/Redaktion: Thomas Albrecht, Jan-Henrik Plackmeyer Titelbild: Manuel Büchner

Verlag: Lübecker Nachrichten GmbH, Herrenholz 12, 23556 Lübeck

E-Mail: Magazine@LN-Luebeck.de

Druck: Druckzentrum des sh:z (Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag), Fehrnstraße 1, 24782 Büdelsdorf



Roland Lens wurde durch den Volltreffer seines Sohnes zum neuen Oldenburger König. Für Roland Lens endet nun die Zeit als Gildekönig. Es war am Gildedienstag 2024, als recht früh am Abend um 18.31 Uhr Mirco Lens zum Königsschuss für seinen Vater Roland Lens traf. Beide kommen aus der Zeltgemeinschaft Nr. 26 „Die junge Gildegarde“ von 1975. Foto: Markus Billhardt

BETTY BARCLAY
MORE & MORE
Marc O'Polo®
Vera Mont
VILA
CLOTHES
OPUS

Modehaus Johannsen wünscht
Ihnen eine schöne Gildezeit

Johannsen

Mode & Sport

Erwin Johannsen Kaufhaus GmbH, Schuhstr. 1-9, 23758 Oldenburg/ Holstein
www.modehaus-johannsen.de, Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 h, Samstag: 10-16 h

Ohne Unterstützung geht es nicht

1. Ältermann Karsten Prokoph – ein Organisationstalent mit Fingerspitzengefühl

Die Aufgaben eines 1. Ältermann sind vielschichtig und verantwortungsvoll. Er repräsentiert die Gilde nach außen und koordiniert die vielen Gildetermine im gesamten Ältermannsjahr. Gleichzeitig ist er zentraler Ansprechpartner für alle internen und öffentlichen Belange. Diese ehrenvolle Aufgabe fordert Organisationstalent und Fingerspitzengefühl und vor allem Leidenschaft für die Gemeinschaft.

Ein besonderer Dank gilt zudem allen, die außerhalb der Gilde zum Gelingen beitragen. Dazu gehören die Stadt- und Kreisbehörden, die Geschäftsleute sowie die vielen Institutionen in und um Oldenburg, die durch ihre Unterstützung, Logistik und Offenheit ein solches Fest überhaupt möglich machen.

„Danke an meinen zweiten und dritten Öllsten für das sehr gute Zusammenwirken und dank an den Vorstand für die Loyalität“,



Karsten Prokoph und Ehefrau Eike freuen sich auf das Gildefest. Foto: S. Gradert

betont Karsten Prokoph. „Unserem Gildezelt ‚Die Zeltgemeinschaft von 1921‘ sind wir ebenfalls dankbar, da doch viele Aufgaben auf wenige Schultern verteilt

werden können, weil in der diesjährigen Konstellation drei Älterleute in der Zeltgemeinschaft sind.“

Auch im privaten Bereich sei Unterstützung unersetz-

lich. „Die Arbeit als Ältermann wäre ohne eine starke Frau an meiner Seite und eine harmonische Familie nicht machbar. Für diesen Rückhalt bin ich sehr dankbar.“ Tradition wird in der Familie Prokoph großgeschrieben. So stiftet die Gildefamilie seit vielen Jahren den Königsorden für die Majestät der Oldenburger Gilde - ein Zeichen tiefverwurzelter Verbundenheit. In diesem Jahr wird Karstens Sohn Felix den Orden der Gilde überreichen, denn er tritt in der Zukunft in die Fußstapfen seines Vaters und übernimmt die Stiftung des Ordens.

Zum Abschluss richtet Karsten Prokoph einen persönlichen Gruß an alle Gildemitglieder und Gäste: „Als Erst Öllst wünsche ich mir für uns alle ein tolles und harmonisches Gildefest mit vielen schönen Momenten. In guter Gesundheit und bester Laune sehen wir uns auf dem Gildefest wieder.“ *bg*

Ulf Peters
Orthopädietechnik
Wir freuen uns auf das nächste Gildefest!
 Schuhstraße 16 • 23758 Oldenburg • Tel. 0 43 61 / 12 65

407713601_011025

Die faszinierende Küchenausstellung im historischen Speicher!

RK **ROLF KLUTZ**
 EINBAUKÜCHEN & KÜCHENTECHNIK
 Bahnhofstraße 17a • 23758 Oldenburg i. H.
 Tel.: 0 43 61-47 47 • info@kuechenspeicher.de

Wi wünsch all Gillschwestern und Gillbröder sonnige und vergnögte Gildag!

407681101_011025

In guten Händen.

Oldenburg 0 43 61 – 14 41
 Lensahn 0 43 63 – 16 23

Schröder
 BESTATTUNGEN

407713601_011025

Die Firma Haye begrüßt alle Gildemitglieder!

Ihr Kompetenzteam fürs Dach

DÄCHER VON HAYE OLDENBURG

Telefon (0 43 61) 21 23
 Fax (0 43 61) 21 51
 www.haye-dach.de

Meisterhaft
 Deutsche Bauwirtschaft

407715701_011025

Ein stolzes Stück gelebter Tradition

Das 833. Gildefest vom 14. bis 18. Juni in Oldenburg ist in Vorbereitung – Karsten Prokoph löst Willi Horn als Ältermann ab und führt nun die älteste Gilde Deutschlands an

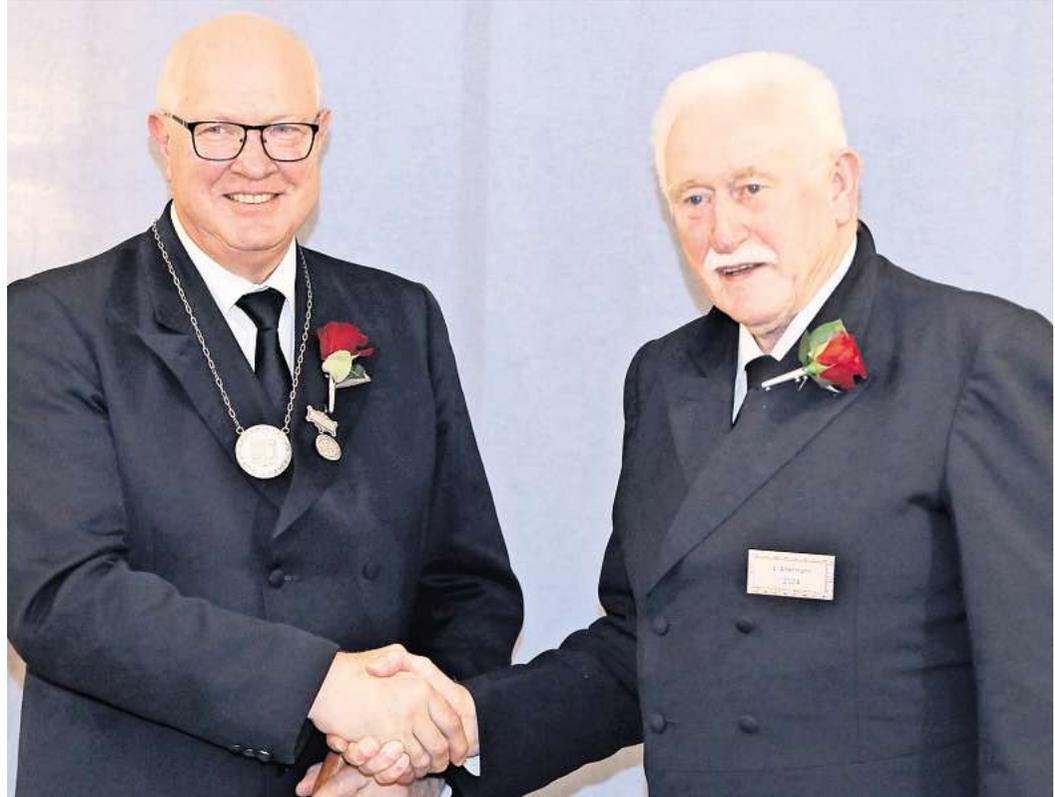
Am 18. Januar fand die feierliche und traditionelle Ältermannübergabe in der Oldenburger Gilde statt. Seitdem steht Karsten Prokoph als neuer 1. Ältermann an der Spitze der St. Johannis Toten- und Schützengilde Oldenburg in Holstein. Mit seiner Wahl übernimmt er die Verantwortung für die älteste Gilde Deutschlands, deren Wurzeln bis ins Jahr 1192 zurückreichen – ein stolzes Stück gelebter Tradition.

Den festlichen Auftakt ins Gildejahr bildete bereits der Gildeball im Februar, der mit Musik, Tanz und guter Stimmung viele Mitglieder zusammenbrachte. Nach einer kurzen Verschnaufpause rückt das 833. Gildefest nun in greifbare Nähe: Ein lang ersehntes Ereignis, das in diesem Jahr vom 14. bis 18. Juni gefeiert wird.

„Das Gildefest ist das Herzstück unseres Gildejahres. Es verbindet Generationen und ist Ausdruck von Zusammenhalt, Tradition und Lebensfreude“, erklärt Karsten Prokoph. Zu den Höhepunkten zählen das Schießen um die Königswürde, der große Festumzug am Montag durch die Stadt Oldenburg sowie das familiäre Leben in den Gildezelten auf dem Gildeplatz, wo sich Jung und Alt begegnen.

Ein ganz besonderes Highlight stellt die Zeltrunde der Älterleute am Gildesonntag dar – ein traditioneller Programmpunkt, der durch die plattdeutsche Andacht einen feierlich-nachdenklichen und zugleich heimatverbundenen Rahmen erhält.

Was viele Gäste als festliches Ganzes erleben, ist das Ergebnis vieler kleiner organisatorischer „Puzzleteile“ über das ganze Jahr. Diese fügen sich letztlich nur durch die Teamarbeit der Älterleute, des Gildeschreibers, der



Traditioneller Wechsel an der Spitze: Karsten Prokoph (links) übernimmt bei der Ältermannübergabe im Januar das Amt von seinem Vorgänger Willi Horn.

Foto: Sabina Gradert

Offiziere, der Bier- und Weinschaffer sowie aller Mitglieder der Gilde zu einem ge-

lungenen und erlebnisreichen Fest zusammen. „Ohne dieses starke Miteinander

wäre ein solches Fest nicht möglich“, betont 1. Öllst Karsten Prokoph. *bg*

Allianz



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.

Wer Dag für Dag sien Arbeit deit,

un jümmers op sien Posten steiht,
un deit dat goot un deit dat geern,
de kann sick ok mol amüseern!

Wi wünsch ju en vergnögte Gill.

Ju'n Gillbröder
Tim Barez und Volker Ruge

Hopfenmarkt 3
23758 Oldenburg
☎ 0 43 61.40 77
tim.barez@allianz.de
volker.ruge@allianz.de

Tradition, Treue und Gemeinschaftssinn

Carsten Gonsior, 2. Ältermann der St. Johannis Toten- und Schützengilde von 1192

Als 2. Ältermann nimmt Carsten Gonsior eines der höchsten Ehrenämter innerhalb der Gilde ein. In dieser Funktion ist er nicht nur eine mittragende Säule bei der Organisation des alljährlichen Gildegeschehens, sondern auch Vermittler zwischen Tradition und Moderne. Eine seiner zentralen Aufgaben ist die Verantwortung für das Gildeschießen, das jedes Jahr im Rahmen des großen Gildefestes mit den großkalibrigen Gildebüchsen ausgetragen wird.

Hier übernimmt Carsten Gonsior die gesamte Organisation mit Unterstützung des Adjutanten und der Leutnants, der Kapitäne, des Splitterkieker sowie der Büchsenmacher Stefan Tuschmann und Eckhard Kasten – von der Planung und Vorbereitung über die Koordination des Schießbetriebs.

Auch die Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften liegt in seinem Verantwortungsbereich. Wenn am Dienstagabend durch den 2. Ältermann öffentlich verkündet wird „dat Iesen is blank, wi hebb eene nie Majestät“, ist der Rumpf des Gildevogel gefallen. Die feierliche Proklamation der neuen Majestät – der Höhepunkt des Gildejahres – wird unter seiner



Carsten und Bärbel Gonsior wünschen allen Gästen ein harmonisches Gildefest. Sabina Gradert

Leitung sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. „Das Schießen ist nicht nur ein Wettbewerb, sondern Ausdruck unserer Tradition und unseres Gemeinschaftsgeistes“, sagt Carsten Gonsior.

Ehefrau Bärbel Gonsior begleitet dieses Engagement mit ebenso viel Herzblut und ist dabei eine wichtige, unentbehrliche Unterstützung. „Ohne unsere Frauen würde es nicht funktionieren“, betont der 2. Ältermann. „Sie bieten uns den erforderlichen

Halt und sind uns nicht böse, wenn wir abends nicht zu Hause sind und uns auf Gildeterminen befinden.“

Beide sind fest in das soziale und kulturelle Gefüge der Gilde eingebunden. Ihr gemeinsamer Weg in der Gilde begann 1986. Carsten Gonsior ist bereits seit 1982 Mitglied der Gilde und der Zeltgemeinschaft von 1921. Eine Zeit, in der sich die Gesellschaft im Wandel befand, aber die Werte der Gilde stets wichtig waren und auch

heute und morgen sein werden. „Wir wollten Teil von etwas sein, das Generationen überdauert“, erinnert sich Bärbel Gonsior.

Mit 43 Jahren Mitgliedschaft steht Carsten Gonsior als 2. Ältermann und Scheetöllst exemplarisch für das, was die St. Johannis Toten- und Schützengilde ausmacht: Gelebte Tradition, ehrenamtliches Engagement, Verbundenheit zu unserer Heimatstadt und ein tiefes Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Es ist Carsten Gonsior ein wichtiges Anliegen, sich an dieser Stelle bei allen direkt und indirekt Beteiligten für das Engagement und die Unterstützung im Gildejahr 2025, gleich welcher Art, ganz herzlich zu bedanken.

Der 2. Ältermann und seine Bärbel wünschen allen ein wunderbares und harmonisches 833. Gildefest, viel Spaß im Kreise der Gildeschwestern, Gildebrüder und Gäste, ein einvernehmliches Miteinander und Gut Schuss. „Miteinander liebe Gildeschwestern und liebe Gildebrüder. Möge der Herrgott seine schützenden Hände über unsere St. Johannis Toten- und Schützengilde von 1992 und unsere Gemeinschaft halten.“ bg

Elektromotorisch verstellbarer
Steh-/Sitz-Tisch bei uns in der Ausstellung



• Beratung • Planung • Ausführung • Service •
Wir wünschen fröhliche Gildetage!

BÜRO-EINRICHTUNG
PAPIER- UND
SCHREIBWAREN

speckmann
& vedder

JOHANNISSTRASSE 5
23758 OLDENBURG
TEL. 0 43 61 / 23 28

Schöne Gildetage

Tel. 0 43 61 / 23 39

Landschoof

Bestattermeister Rüdiger Stief
Bestattungen

**Schuhstraße 55-57
23758 Oldenburg**

Zusammenhalt in Freud und Leid

In diesem Jahr ist Karsten Marzian der 3. Ältermann der Gilde

Der dritte Karsten unter den Älterleuten des Jahres 2025 ist Karsten Marzian. Als „Drütt Öllst“ bereitet er die Veranstaltungen der Gilde mit vor, ist als „Schafferöllst“ für den Einsatz der Wein- und Bier-schaffer zuständig und überreicht Gildeschwestern bei besonderen Anlässen den traditionellen Rosenstrauß des Vorstandes der St. Johannisgilde.

Mit seiner Frau und Gildeschwester Hedda wohnt Karsten Marzian in Klein Wessek. 1980 ist er mit 18 Jahren in die Gilde und „Zeltgemeinschaft von 1921“ eingetreten. Schon seine Großeltern und Eltern waren Mitglieder in der St. Johannisgilde und der „Zeltgemeinschaft von 1921“. Hedda Marzian stammt aus einer alten Oldenburger Familie, deren Wurzeln in der Gilde nachweislich bis ins 15. Jahrhundert zurückreichen.

Hedda und Karsten Marzian haben sich auf der Gilde 1991 am Dienstagabend vor

der Lade kennengelernt und 1993 geheiratet. Seitdem gehört auch Hedda Marzian der Gilde und „Zeltgemeinschaft von 1921“ an. Sie haben zwei Söhne, Johannes und Jasper. Beruflich ist Karsten Marzian Geschäftsführer des Jobcenters Ostholstein.

In den Jahren 1995 und 1996 war er Gildeleutnant sowie 2015 und 2016 zusammen mit Kay Stender sowie Günter Wulf Bier- und Weinschaffer. Im Jubiläumsjahr 2017 folgte die Funktion des Stadtfahnenträgers. Mit Fritz Westensee hat Karsten Marzian bis 2021 15 Jahre lang das Gildemuseum betreut sowie Besucherinnen und Besucher durch die alte und neue Gildegeschichte geführt.

Hedda und Karsten Marzians Motto in der Gilde ist „Zusammenhalt in Freud und Leid“. Ein Leitspruch vieler Gildeschwester und Gildebrüder in der Vergangenheit und hoffentlich auch in der Zukunft. *bg*



Karsten und Hedda Marzian haben sich auch bei einem Gildefest kennengelernt. Foto: Sabina Gradert

**Wir wünschen allen
Gildeschwestern und Gildebrüdern
schöne Festtage!**

Druckerei Riechert

Druckprodukte, Schilder, Werbemittel und immer eine gute Idee.
Feldstraße 4 · 23758 Oldenburg in Holstein · Tel. 0 43 61 - 8 03 47

407682001_011025



Baltic Dach Ostholstein GmbH & Co KG
DDM Hubertus Hays
Oldenburger Straße 40, 23738 Sipsdorf,
Tel: 04361 626 8822

406447501_011025



407714901_011025



Major Bernhard Albert (r.) und Adjutant Stefan Schlüter.

Foto: Sabina Gradert

Ein dankbares Amt mit viel Ehre

Seit 53 Jahren in der Gilde: Bernhard Albert freut sich auf die Jahre als Major

Bernhard Albert wurde schon in die Zeltgemeinschaft von 1955 hineingeboren und wuchs auf dem Bauernhof seines Vaters in Teschendorf auf. „Mein Vater Ernst-August Albert war einer der Gründungsmitglieder der Zeltgemeinschaft von 1955“, berichtet er. „Ich wurde 1972 Gildemitglied. 1984 heiratete ich meine jetzige Ehefrau, die in dem Jahr auch Gilde- und Zeltmitglied wurde. Unsere Söhne Johannes und Arne Martin traten so früh wie es möglich war in die Gilde und auch in unsere Zeltgemeinschaft ein.“

In den Jahren 2000/2001 durchlebte Bernhard Albert zusammen mit Gerd-Werner Plum und Klaus Metelmann die Schaffer-Jahre und wurde im Jahr darauf Stadtfahrer. 2010 übernahm er die Aufgabe des 3. Ältermanns. „Und in dem Jahr

schoss mich mein Sohn Johannes zum Gildekönig“, blickt Bernhard Albert gerne zurück. „Für mich wurde ein Traum wahr.“

„Auf unserem Bauernhof feierten wir in dem Jahr auch das 100-jährige Bestehen des Hofes in Teschendorf. 2012 übernahm ich dann die verantwortungsvolle Aufgabe des 1. Ältermanns – zusammen mit einem sehr guten Team. Die Jahre von 2014 bis 2016 waren die drei Kapitänsjahre. In dieser Zeit habe ich die ganzen Gildejahre ohne viel Verantwortung sehr genossen. Ab diesem Jahr habe ich das besondere Amt des Majors angenommen. Ein dankbares Amt, mit viel Ehre, dass nach der Laufbahn als Schaffer, Ältermann und Kapitän das Ende besiegelt. Ich bin sehr dankbar und freue mich auf die bevorstehenden Major-Jahre 2025, 2026 und 2027.“ *bg*

MotorTeam Ralf Schwerin GmbH



»Wir wünschen allen eine fröhliche Gildezeit!«

23758 Oldenburg • Neustädter Str. 3

Tel.: 04361/ 24 00 • Fax: 04361/ 25 60 • info@motorteam-oldenburg.de

407714801_011025

Wir wünschen schöne Gildetage!
Viele Grüße an alle.

ARCHITEKT SÖNKE UTKE

Göhler Straße 28, 23758 Oldenburg in Holstein

Tel.: 04361/6222-0, Fax: 04361/6222-22

E-Mail: kontakt@architekt-utke.de

www.architekt-utke.de

407715901_011025

Ihr Partner, wenn's um Fliesen geht...

Fliesenfachbetrieb

Hartmut Schlüter

Inh.: Stefan Schlüter · Meisterbetrieb seit 1988

FLIESENVERLEGUNG UND VERKAUF

Meiereiweg 12 · 23758 Oldenburg/Holstein
Tel. 0 43 61-50 98 28 · www.schluerer-fliesen.de

Ein Hoch auf unsere Majestät Roland!

407680001_011025

GERT NAGEL
MALERMEISTER

**DECKE • FUSSBODEN • WAND -
ALLES IN EINER HAND**

Anstrich • WDVS-Systeme
Stuckdekoration • Lackierung
Fassadenbeschichtung
Gerüstbau • Bodenbeläge

Am Papenbusch 19
23758 Oldenburg
Telefon 0 43 61 / 62 90 45
Fax 0 43 61 / 62 17 97

Wir wünschen fröhliche Gildetage!

407681301_011025

Ein neues Kapitel

Hans Musehold ist nun der Gildeschreiber

Neu im Amt als Gildeschreiber ist Hans Musehold. „Schon im Kleinkindalter habe ich mit meinen Eltern Horst und Rosmarie Musehold an den Gildefesten auf dem Gildeplatz im Kinderwagen teilgenommen“, sagt der 1962 geborene Hans Musehold. „Ich kenne die St. Johannis Toten- und Schützengilde also bereits mein ganzes Leben. In die Gilde eingetreten bin ich dann allerdings erst, nachdem ich mein Studium in Marburg abgeschlossen hatte und wieder regelmäßig in Oldenburg war. Ich bin im Jahr 1992, dem Jahr der 800-Jahr-Feier, in die Gilde und gleichzeitig in die Zeltgemeinschaft „Heg wat – Het wat“, in der auch meine Eltern Mitglied waren und die die älteste Zeltgemeinschaft der Gilde ist, eingetreten. In dem Jubiläumsjahr bekleidete mein Vater Horst Musehold das Amt des 3. Ältermannes.“

Kurze Zeit später hat Hans Musehold erstmals ein Amt

in der Gilde übernommen. „In den Jahren von 1994 bis 2002 war ich Revisor. In dieser Zeit habe ich die Gilde wirklich kennengelernt und gesehen, dass die Gilde nicht nur ein ‚Feierverein‘ ist, sondern auch im gesellschaftlichen und sozialen Bereich sehr engagiert ist. Nachdem ich dann wieder einige Jahre ‚normaler‘ Gildebruder war, wurde ich im Jahr 2015 erneut zum Revisor gewählt und habe dieses Amt dann auf der Ältermannübergabe 2024 an meinen Nachfolger abgegeben.“

Am Ende der zweiten Amtszeit als Revisor wurde von der Gilde ein neuer Gildeschreiber als Nachfolger von Walfried Denker gesucht. „Da ich mich gerne weiterhin für die Gilde engagieren wollte und ich mich für die übliche Gildekarriere als Schaffer, Ältermann, Kapitän und Major bereits für zu alt hielt, habe ich mich für dieses Amt angeboten, was vom Gildevorstand befürwortet wurde. Auf der Mitt-



Hans und Andrea Musehold freuen sich auf ein harmonisches Gildefest. Foto: sg

wochsversammlung des Jahres 2024 wurde ich als Gildeschreiber gewählt. Das Amt des Gildeschreibers habe ich dann auf der Ältermannübergabe im Januar 2025 offiziell übernommen.“

„In den ersten Monaten meiner Amtszeit habe ich bereits erfahren müssen, dass es sich um ein sehr anspruchsvolles und herausforderndes Amt handelt, insbesondere da ich noch voll berufstätig und zudem in Hamburg ansässig bin und somit

nicht immer vor Ort zur Verfügung stehen kann. Ich werde alles daransetzen, das Amt des Gildeschreibers in der für dieses Amt erforderlichen und auch angemessenen Art und Weise auszufüllen. Zudem werde ich noch tatkräftig von meinem Vorgänger unterstützt, um die Abläufe und Pflichten, von denen viele für mich völlig neu sind, kennenzulernen. Hierfür gilt Walfried Denker mein allerherzlichster Dank.“ *bg*



Wir wünschen Ihnen
ein schönes **Gildefest!**

Obsthof Lafrenz
Dörferstr. 21
23758 Altglandorf




Hofladen & Lohnmosterei
Ganzjährig frische Bio-Äpfel · Saisonale Früchte · Fruchtsäfte · Fleisch & Wild
Mo-Fr 10-12 / 14-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr

407768901_011025

REETDACH-KONTOR

Ostholstein



Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft ★★★★★

Ihr Meisterbetrieb für das Reetdach!
Wir wünschen schöne Gildetage!

Oldenburger Straße 40 · 23738 Sipsdorf
Tel.: (0 43 61) 12 15 · Mobil 01 73 / 8 80 33 33
info@reetdachkontor.de · www.reetdachkontor.de

407768901_011025

*Wir grüßen alle Gildebrüder- und schwestern
und wünschen schöne Gildetage.*



Bedachungs- und Installationstechnik GmbH

Elektroinstallationen · Sanitärinstallationen · Heizungsbau
· Fassadenarbeiten · Blechbedachung · Falzarbeiten
Klempnerarbeiten · Dacheindeckungen · Flachdacharbeiten

Edisonstraße 22 · 23758 Göhl · Tel. (0 43 61) 6 32 13 · www.timmgoehl.de

4077680201_011025



*„Wir wünschen
ein schönes Gildefest und
sonnige Tage der Rosen“*



**Autohaus
am Bungsberg**
GmbH & Co. KG



HYUNDAI

Ringstraße 20, 23758 Oldenburg/H.
Tel. 0 43 61 / 90 91-0
www.ambungsberg.de

407770301_011025

Die 833. Feier der St. Johannisgilde



In voller Pracht und bereit für die „Tage der Rosen“ im Jahr 2025: Die aktuelle Besetzung der Oldenburger St. Johannis Toten- und Schützengilde von 1192 formiert sich auf der Treppe vor dem Restaurant „Zweizack“ auf dem Hof des Oldenburger Wallmuseums. Das Gildefest wird vom 15. bis 17. Juni in Oldenburg gefeiert. Foto: Sabina Gradert

Eine Woche früher als üblich feiert die St. Johannisgilde ihr diesjähriges Gildefest. Das hat seinen guten Grund. Denn die Alte Gruber Bürgergilde von 1275 feiert von Sonnabend bis Montag, 21. bis 23. Juni, ihr 750-jähriges Jubiläum und übernimmt damit sozusagen den Oldenburger Termin.

Die freundlichen Nachbarn aus Oldenburg laden daher bereits von Sonntag bis Dienstag,

15. bis 17. Juni, zu ihrem eigenen Gildefest ein, um dann am Mittwoch, 18. Juni, die Schlussversammlung durchzuführen.

Mit den drei Ältermännern Karsten Prokoph, Carsten Gonsior und Karsten Marzian steht die Gilde – das wurde schon oft betont – aktuell im K(C)arsten-Jahr. Neben den üblichen Ältermannwechseln sind mit Bernhard Albert auch ein neuer Major und mit Hans Musehold ein neuer Gildeschreiber

zu nennen. Mit Jürgen Wildfang hat die St. Johannisgilde zudem einen neuen Vogelbauer. Der bisherige Gildeschreiber Walfried Denker nimmt am Fest als Ehrenmitglied der Gilde teil.

Und es sollte auch darauf hinweisen werden, dass mit Carsten Höper, der altvertraute Anzeigenberater der Lübecker Nachrichten, in den Ruhestand tritt. Nachfolgerin Kathrin Hammerich steht bereit, um in

seine Fußstapfen zu treten. Hammerich? Genau. Sie ist die Tochter von Wilhelm Hammerich, der so viele Gildefeste gastronomisch begleitet hat.

Als Musiker, die am Sonntag vor dem Rathaus spielen werden, hat die Oldenburger St. Johannisgilde die Gildekappelle Heiligenhafen gewinnen können. Erst am vorigen Wochenende hat die Große Bürgergilde zu Heiligenhafen ihr diesjähriges Gildefest gefeiert.

Zum ersten Mal geschah das unter der Leitung von Jan-Hendrik Lohde, der auf dem Jahrestag der Bürgergilde kurz zuvor zum 1. Ältermann gewählt wurde. Bekannt ist er bislang als Kapellenobmann der dortigen Gilde.

Und nun rücken wieder die „Tage der Rosen“ in Oldenburg näher, und alle sind gespannt: Wer wird Nachfolger von Roland Lens als Gildekönig? bg



Die Leutnants samt Gildebote Ole Landt (links) und Adjutant Stefan Schlüter (rechts).

Fotos: Sabina Gradert

Die Gilde vor 25 Jahren

Vogelmacher Hans-Theo Pries wurde von den drei Älterleuten und den Lübecker Nachrichten zum „Gildebruder des Jahres 2000“ gewählt. Das berichtet LN-Redakteur Karl-Heinz Colschen in der Gildebeilage zum 808. Fest der St. Johannisgilde. Karl-Heinz Colschen erinnert daran, dass es seit 1861 insgesamt sieben Vogelbauer gegeben hat. „Keiner von ihnen hat jedoch so viele und vor allem große Oldenburger Gildevögel angefertigt, wie der Tischlermeister und Gildebruder Hans-Theo Pries.“

Der LN-Redakteur teilt mit, dass das Holz für den Vogel zwar rechtzeitig ausgesucht werden müsse, „dass es trocken sein kann, aber dennoch die

notwendige Feuchtigkeit hat, damit es beim Schießen aushält.“ Und weiter: „41 Gildevögel haben bisher gehalten, was Vogelmacher Pries sich selbst jedes Mal wieder verspricht. Das letzte Stück Vogelholz darf nicht zu früh, aber auch nicht zu spät fallen. Es ist schon vorgekommen, dass es gar nicht fällt und die Oldenburger Gilde einen Grabbelkönig hatte. Der letzte war Fred Pauli zur Gilde 1980. Aber das schreibt sich Hans-Theo Pries nicht selbst, sondern eher den Schützen zu.“

Übrigens: Der Gildevogel 2000 hieß „Johannes von Kohhof“. Namensgeber war Scheet-Öllst Richard Marzian. Zu erinnern ist auch an Werner Götsch. Das mittlerweile 24. Jahr ist sein letztes Amtsjahr als Gildebote. „Werner Götsch legt das Brett aus der Hand“, schreibt Karl-Heinz Colschen mit Hinweis auf das schwere Löffelbrett. „Er wird auch letztmalig zwei Schießtage lang, umso von seiner Frau Karin, im Schießzelt die Schützen nach ihren ausgelosten Schießnummern zum Schuss aufrufen, und er wird auch zum letzten Mal den LN neben dem Königsschuß die Namen aller Gewinner der Schießpreise mitteilen.“ Und noch etwas teilt Karl-Heinz Colschen mit: Beim Gildefest wird die Gilde auf dem Schützenplatz keinen Eintritt mehr erheben. „Dies soll auch in den nächsten Jahren so bleiben.“ bg



Adjutant Stefan Schlüter, Major Bernhard Albert, 1. Kapitän Heino Hagge, 2. Kapitän Hans-Peter Flindt und 3. Kapitän Manfred Jugert (von links).



Der ehemalige Gildeschreiber Walfried Denker ist zum Ehrenmitglied gewählt worden.

Foto: Maren Weilandt

Walfried Denker zum Ehrenmitglied ernannt

„Immer nah am Gildegeschehen“: 15 Jahre lang begleitete Walfried Denker alle Aktivitäten der St. Johannisgilde

Die St. Johannisgilde hat ein neues Ehrenmitglied. Der langjährige Gildeschreiber Walfried Denker wurde auf der diesjährigen Pfingstversammlung auf Vorschlag des Gildevorstandes von den Anwesenden zum Ehrenmitglied gewählt.

Der 1. Ältermann Karsten Prokoph erinnerte an das Wirken des ehemaligen Gildeschreibers, der sein Amt bereits bei der Ältermannübergabe im Januar an Hans Musehold abgegeben hatte. Als Gildeschreiber war Walfried Denker von 2010 bis 2024 aktiv. „Du hast dein Amt mit besonderem Engagement und Hingabe ausge-

führt“, betonte der 1. Ältermann. „Du warst eine Säule unserer Gilde, warst ein steter Ratgeber für alle Älterleute und immer ansprechbar.“

„Der Gildeschreiber – immer nah am Gildegeschehen“, heißt es denn auch in der Gilde-Festschrift zum 825-jährigen Jubiläum. Walfrieds Vorgänger war Rolf Bielfeldt, der bereits 1977 dieses Amt übernommen hatte und plötzlich verstarb. Walfried übernahm das Amt im Februar 2010 zunächst kommissarisch und wurde auf der folgenden Schlussversammlung des Gildefestes im Juni 2010 von den Mitgliedern gewählt.

Der Gildeschreiber gilt als Konstante im Vorstand, denn er begleitet das Gildegeschehen über die Jahre und kennt die Zusammenhänge. „Im Grunde ist man Ansprechpartner für alle Schreiben, die an die Gilde gerichtet werden“, stellte er einmal fest.

Mit Walfried Denker hatte auch die EDV Einzug in die Gilde gehalten. Dies war durch den immer größer werdenden Verwaltungsaufwand auch dringend erforderlich. Da mag die frühere Zeit rückblickend doch ein wenig einfacher gewesen zu sein. 1967 – zum 775. Gildejubiläum – wurde in der Festschrift als Aufgabenbereich des Gildeschreibers lediglich „unter anderem die Registrierung aller wichtigen Gildeereignisse“ genannt.

Dennoch gehörte der Gildeschreiber zum engeren Vorstand der Johannisgilde. Anders als heute wurde der Gildeschreiber damals noch „auf unbestimmte Zeit gewählt“.

bg

Die Stadt Oldenburg wünscht allen Gildeschwestern und Gildebrüdern, allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie allen Gästen fröhliche Tage, gute Laune und unvergessliche Momente. Lassen Sie uns die Gemeinschaft stärken und schöne Erinnerungen schaffen!

Susanne Knees
Bürgermeisterin

Jörg Saba
Bürgermeister

OLDENBURG
IN HOLSTEIN

408042601_011025

PERFEKTES OUTFIT MIT ROSENHALTER UND HANDSTOCK!

PETER BOCKWOLDT
WAFFEN, MUNITION, JAGDGERÄTE, JAGD- UND FREIZEITBEKLEIDUNG, STAHLWÄREN
GESCHENKE, PRÄGESCHILDER, KFZ-KENNZEICHEN
Schuhstraße 14, 23758 Oldenburg i.H.
Tel. 0 43 61-2357
www.jaglbedarf-bockwoldt.de

407682201_011025

SKODA **Audi Service**

Wi freut uns mit all' Gillbröder und -schwestern op dat Fest!

Ihr verlässlicher Mobilitätspartner in Oldenburg, Lütjenburg und Heiligenhafen

90 Jahre Autohaus Heinrich Berg

407769301_011025

WIR SIND NACHHALTIG

Bei der Herstellung von Zeitungsdruckpapieren wird nahezu 100% Altpapier eingesetzt. Quelle: BDZV

Lübecker Nachrichten

Brauchstum Vogelschießen

Historische Königsplaketten aus Oldenburg in Holstein

Vom 17. bis 19. Jahrhundert wurde nach dem jährlichen Vogelschießen der Schützenkönig mit einer kunstvoll gravierten Plakette geehrt

So wurden Schützenkönige geehrt: Ein Projekt von BraVo e.V. Foto: Helmuth Dostal

Alter Brauch wird weiterhin erhalten

Traditioneller Tanz zum Vogelschießen der Oldenburger Grundschule am Wasserquell auf dem Gildefest

Das Kindervogelschießen der Oldenburger Schulen hat eine sehr lange Tradition – es existiert mindestens seit 1683 und wahrscheinlich ist es sogar noch viel älter. Daran erinnert der Verein zur Förderung des Brauchtums des Vogelschießens in Oldenburg in Holstein e.V. (BraVo).

In diesem Jahr veranstaltet die Grundschule am Wasserquell unter der Leitung von Gesine Böllnitz und unterstützt vom BraVo e.V. und der Gilde das Vogelschießen mit einem großen Umzug durch die Stadt am 12. Juni vormittags, nachdem am Vortag die Spiele zur Ermittlung der Königspaare stattgefunden haben. Der dritte Teil, das traditionelle Tanzen der Kinder,

findet wieder auf dem Gildefest am Dienstag, 17. Juni, um 15 Uhr im Schützenhof statt. Gäste sind hierzu herzlich willkommen.

Die Stadt Oldenburg, die Gilde und der BraVo e.V. wollen die lange Geschichte des Kindervogelschießens in Oldenburg in einer gesonderten Dauerausstellung im Gildemuseum zeigen. Dazu bittet der Verein alle, die das Kindervogelschießen immer noch in ihrem Herzen und ihren Erinnerungen tragen, um Zusendung von alten Bildern oder Videos an den BraVo e.V.

Kontakt: Maximilian Behler per E-Mail: maximilian.behler@gmx.net oder Lutz Bungeroth auch per E-Mail lutz@bungeroth.name *bg*

Der einzige TÜV für Ostholstein

TÜV NORD

LandLEven

Raiffeisen-Markt

Win. Leben. Nähe!

Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten

Holsteiner Straße 50 • 23758 Oldenburg i. H.
0 43 61 - 9 18 97 06 • landleven.old@lev.sh

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 09:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr

Wi wünsch ju en schönes Gillfest!

Axa Hauptvertretung **Torsten Becker**
Posener Weg 12, 23758 Oldenburg in Holstein
Tel. 04361.2228, Fax 04361.2288, torsten.becker@axa.de

SCHÖNE GILDETAGE

und herzliche Grüße an alle Gildebrüder, Gildeschwestern und Gildefans wünscht

famila
besser als gut!

OLDENBURG
Am Voßberg 1
Mo. bis Sa. 7 – 21 Uhr
So. 11 – 17 Uhr (lt. Bäderregelung)

Lebendig und zukunftsgerichtet

Die Zeltgemeinschaft „Dat Ole Telt vun 1925“ feiert 100-jähriges Jubiläum

Es ist ein stolzes Jubiläum: Die Zeltgemeinschaft „Dat Ole Telt vun 1925“ blickt auf 100 Jahre Geschichte, Tradition und gelebten Gemeinschaftssinn zurück. Was 1925 mit einigen Oldenburger Handwerksmeistern begann, hat sich über Generationen hinweg zu einem festen Bestandteil der St. Johannis Toten- und Schützengilde entwickelt.

Gegründet in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, war der Bau des ersten Zeltes im Jahr 1925 ein Symbol des Zusammenhalts. Die Gründungsväter – Männer wie Friedrich Prüß, Paul Trechten und Carl Gillebal – waren sich einig: Arbeit und Geselligkeit gehören zusammen. Seitdem ist „Dat Ole Telt“ ein Ort der Begegnung, der Freundschaft und des Feierns.

Über vier Generationen hinweg wurde die Zelttradition liebevoll gepflegt, weiterentwickelt und mit neuem Leben gefüllt. Auch Rückschläge wie die kriegsbe-



Die Zeltgemeinschaft „Dat Ole Telt“ freut sich über ihr 100-jähriges Jubiläum.

Foto: Sabina Gradert

dingte Pause in den 1940er Jahren oder die zweijährige Corona-Zwangspause ab 2020 konnten dem Gemeinschaftsgeist nichts anhaben.

Besonders stolz ist das „Ole Telt“ auf seine zehn Gildekönige und die Vielzahl engagierter Zeltbrüder, die wichtige Gilde-Ämter übernommen haben – vom Schaffer bis

zum Major. Namen wie Matthias Maßmann, Paul Trechten oder Hendrik Kessels stehen stellvertretend für ein Leben im Dienste der Gilde.

Ein Blick auf die Familiengeschichte, etwa der Familie Matthiensen, zeigt, wie tief verwurzelt die Zeltgemeinschaft in Oldenburg ist. Bis heute prägt diese Familie

das Geschehen – sei es organisatorisch, kulinarisch oder handwerklich.

Doch neben allen Ämtern und Ehrenzeichen steht vor allem eines im Mittelpunkt: das Miteinander. Ob beim Grünkohlessen, dem gemütlichen Aufbauabend oder dem Schnack im Zelt – „Dat Ole Telt“ ist für viele ein Stück Heimat geworden.

Zum Jubiläumsjahr 2025 zeigt sich die Zeltgemeinschaft lebendig und zukunftsgerichtet. Mit Marc Wanitzek hat erstmals die vierte Generation den Zeltvater gestellt. Mit neuen Mitgliedern wächst bereits die fünfte Generation heran – ein deutliches Zeichen, dass die Geschichte von „Dat Ole Telt“ noch lange nicht zu Ende ist. Ein Jahrhundert ist vergangen, doch der Geist der Gemeinschaft lebt weiter. *bg*



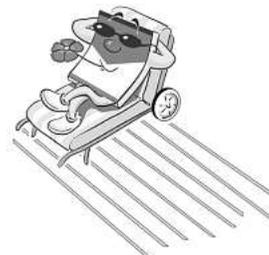
SCHÖNING

Oldenburg/Ostsee

*Wir wünschen ein
fröhliches, sonniges Gildefest!*

Neustädter Straße 16
23758 Oldenburg/H.
Tel. (0 43 61) 51 22-0, Fax 51 22-90
www.ship-car-truck.de

407682401_011025



Gilde - Angebot

Jeder neuer Fussboden erhält
Fussleisten in benötigter Menge gratis.
Angebot gültig bis 25.07.2025



TEPPICHBÖDEN FEINSTEINZEUGFLIESEN DESIGNBELÄGE TAPETEN FARBEN SONNENSCHUTZ UVM.



TEPPICH
MARKT
OLDENBURG
seit 1976

TMOH Raumausstattung GmbH
Prof.-C.-Ehrenberg-Weg 1
23758 Oldenburg i.H.
04361 / 3324
info@tmoh.de



408031001_011025

WIR WÜNSCHEN
SCHÖNE
GILDETAGE!

Uhtenwoldt

Elektro | Heizung | Sanitär



Wilmer Uhtenwoldt GmbH & Co. Elektro-Heizung-Sanitär KG
Heidekamp 3 | 23758 Jahnschhof | info@uhtenwoldt-gmbh.de

40769701_011025



„De Scharpen Föfftiger“ feiern ihr 75-jähriges Jubiläum.

Foto: hfr

Ein Grund zum Feiern

75 Jahre Zeltgemeinschaft „De Scharpen Föfftiger“

Im Jahr 2025 feiert die Zeltgemeinschaft von 1950 „De Scharpen Föfftiger“ ihr 75-jähriges Bestehen. Die Gründung der traditionsreichen Gemeinschaft geht auf ein Treffen im Hotel Stadt Hamburg am 28. Mai 1950 zurück, bei dem Tischlermeister Hans Bahr, Gastwirt Willi Ebel, Bierverleger Hans Höft, Schlachtermeister Friedrich Jensen, Baumeister Willi Stiefelhagen, Prokurist Otto Detlef sowie Steuersekretär Rudolf Timm den Grundstein für eine lebendige Gemeinschaft legten.

Im Gründungsjahr betrug der Jahreszeltbeitrag 12 DM. Die Zelte wurden am Gildesonntag um 5 Uhr morgens im Kreis der Vogelstange vor den Bäumen aufgebaut. Der erste Vorrat im ersten Gildesjahr bestand aus fünf Flaschen Oldesloer Korn, einer Kiste Bier, einer Kiste Brause und einer Flasche Portwein – ein bescheidener, aber feierlicher Anfang.

Anlässlich der 775. Jahrfestfeier der Gilde wurde eine Umlage von 20 DM pro Mitglied beschlossen, um ein neues Zelt auf dem Betriebs- hof der Tischlerei Bahr zu finanzieren. Das aktuelle Zelt wurde am 10. Juni 1967 erstmals aufgebaut und seither kontinuierlich erweitert und modernisiert. Seit 1988 gibt

es eine handgeschnittene Lade und Zinnbecher als internen goldenen Apfel der Gemeinschaft.

Die Zeltgemeinschaft hat im Laufe der Jahre viele Veränderungen durchlebt. Die Satzungen wurden 1950, 1986 und zuletzt 2021 aktualisiert. Die ersten beiden Gildetage, Hans Bahr 1955 und Karl-Friedrich Jensen 1956, sowie der dritte König Manfred Schöneich aus dem Jahr 2003, haben die Zeltgemeinschaft ordentlich feiern lassen. Einige Zeltmitglieder haben die Steubenparade in New York erleben dürfen, und es wurden verschiedene Gilden und Schützenfeste wie in Frechen mit der jährlichen Gildefahrt besucht.

Die Teltvaddern der Zeltgemeinschaft „De Scharpen Föfftiger“ haben über die Jahre gewechselt. Rudolf Timm war von 1950 bis 1968 der erste. Danach folgte Otto Detlef von 1968 bis 1978. Peter Schättiger war von 1978 bis 1980 Teltvadder, gefolgt von Peter Stück, der von 1980 bis 1986 an der Spitze stand. Bodo Reis leitete die Gemeinschaft von 1986 bis 2012. Seit 2013 ist Jan Gütschow der Teltvadder.

Besonders stolz sind die Mitglieder in der jüngsten Vergangenheit auf ihre Ämter in der Gilde, wie die von

Hans-Adolf Jensen zuletzt als 1. Öllst im Jahr 2016 mit der eigenen Öllst-Security oder die spannenden Zeiten von Peter Woitd und Klaus Gütschow als Bier- und Weinschaffer in den Jahren 2014 und 2015.

Jedes Jahr im November gewinnen die Gildeschwestern beim Zeltgemeinschaftsschießen im KK- und Luftgewehrschießen Pokale. Das Motto der Zeltgemeinschaft „Hier verdrückt sik Hoch un Platt, markt ju dat!“ spiegelt den Geist der Gemeinschaft wider: Jung und Alt stehen zusammen, in Freud und Leid, und halten Traditionen und Brauchtum von uns ole Gill in Ehren un plegen de plattdütsche Sprook.

Wer Interesse hat, Teil von „De Scharpen Föfftiger“ zu werden, ist herzlich eingeladen – es ist das dritte Zelt vom Haupteingang rechts. Im Jubiläumsjahr besteht die Zeltfamilie aus acht Zylindern. An den diesjährigen Gildetagen sind im Zelt Nr. 32 folgende Mitglieder nebst Familien anzutreffen: Carsten und Gesche Drews, Timo und Mel Eberhardt, Klaus und Dorle Gütschow, Erik Gütschow, Jan und Nancy Gütschow, Hans-Adolf und Friedgard Jensen, Gisela Jesko, Klaus Jubel und Peter Woitd.

bg

Immobilien - Vertrauenssache!

Persönliches Engagement ist mir wichtig.



www.ivd.net



Kompetenz, die ansteckt.

Hans-Jürgen Löschy, Geschäftsführer

Wir wünschen allen eine schöne Gilde!

Ihr kompetenter Makler · Verwalter · Gutachter

LIW Seit über 20 Jahren Ihr Partner (vormals Otter AG) Löschy ImmoWert GmbH

Tel. 0 43 61 / 62 62 57 · Fax 0 43 61 / 62 62 59
www.immowert-oh.de · loeschky@immowert-oh.de

407719901_011025



ALLES WIRD GUT!
Wir sind weiterhin für Euch da...

FELDHOFF
DIGITALDRUCK
DIE WERBETECHNIKER
0 43 61-622 412

407689301_011025

Wir wünschen schöne Gildetage

Wir beraten Sie gern!



SCHMAHL
LAND- UND GARTENTECHNIK
OLDENBURG/H.

Bahnhofstr. 26 • 23758 Oldenburg/H.
info@schmahl-landtechnik.de
☎ 0 43 61 - 49 38-43

STIHL
DIENST

407769201_011025



Ihr 70-jähriges Bestehen feiert die Zeltgemeinschaft von 1955.

Foto: Sabina Gradert

Anlaufpunkt für die Gildetage

70 Jahre: Die Zeltgemeinschaft von 1955 wurde von sieben Familien gegründet

Am 12. Juli 1955 wurde der Traum für sieben Familien Wirklichkeit: Die Zeltgründer Ernst-August Albert, Fritz Denker, Helmut Meyer, Heinrich Kruse, Fred Pauli, Joachim Plum und Thomas Stilhoff gründeten die „Zeltgemeinschaft von 1955“. Einige der Gründer waren schon seit 1948 Mitglied der Gilde, es fehlte aber noch der feste „Anlaufpunkt“ mit einem Dach über dem Kopf für die Gildetage.

Die Gründungsversammlung fand im „Landkrug“ statt, eine Zeltsatzung wurde erstellt und beschlossen.

Diese Urschrift vom 12. Juli 1955 existiert heute noch. Von Gildebruder Paul Hansen wurde ein „Gildezelt“ für 180 Deutsche Mark erworben. Es bestand aus Dachlatten und Zeltpläne. Das Zelt wurde erstmals 1956 aufgebaut. Von den Zeltgründerfamilien sind heute noch die Familien Albert, Denker und Kruse dabei.

Mitglieder der Zeltgemeinschaft haben im Laufe der Jahre viele Ämter in der Gilde bekleidet: Zehn Jahre war Thomas Stilhoff Revisor der St. Johannisgilde (1962 – 1972). Als Schaffer brachte

das Zelt weitere gestandene Gildebrüder hervor: Ferdinand Heuer, Heini Kruse, Fritz Denker, Fred Pauli, Joachim Plum, Hugo Evers, Thomas Stilhoff, Joachim Lund, Bernhard Albert, Gerd-Werner Plum, Bernd Schultz und Walfried Denker.

Sieben Zeltbrüder waren bisher 1. Ältermann und Kapitän: Ferdinand Heuer, Heini Kruse, Fritz Denker, Hugo Evers, Fred Pauli, Bernd Schultz und Bernhard Albert. Major der Gilde waren bisher Heini Kruse und Bernd Schultz. Ab dem Jahr 2025 wird Bernhard Albert für die nächsten drei Jahre

das Amt übernehmen. Walfried Denker hat von 2010 bis 2024 die Funktion des Gildeschreibers ausgeübt. Fred Pauli (1980) und Bernhard Albert (2010) konnten jeweils die Königswürde erringen.

Das Amt des Zeltvaters wird in der Regel alle drei Jahre gewechselt. Derzeitiger Zeltvater ist Bernhard Albert.

Die Zeltgemeinschaft zählt derzeit insgesamt 28 Mitglieder, die aus den Familien Albert, Alker, Bitter, Bläsing, Denker, Fleischer, Kruse, Lange, Lund, Schultz und Wirtz stammen. *bg*

HUGO PFOHE 



Am Vossberg 7
23758 Oldenburg
Telefon 0 43 61 - 9 09 60

Wir wünschen schöne Gildetage und allen Gildebrüdern "Gut Schuss"!

Ihr Team von Hugo Pfohe Oldenburg

407682701_011025

 **OPTIK RÜDEL**

Das Fachgeschäft
für moderne Brillen und Contactlinsen
in Oldenburg

Kuhtorstraße 24 (Fußgängerzone) · Telefon 0 43 61 / 41 35

40768801_011025

Runder Geburtstag

60 Jahre: Die Zeltgemeinschaft Paragrafen-Schmiede stellte bislang zwei Gildekönige

Im Jahr 1965 gründeten die sieben Gildebrüder Fritz Liebelt, Werner Harder, Kurt Robien, Heinrich Wulf, Uwe Schramm, Alwin Langbehn und Otto Kettenbeil die Zeltgemeinschaft mit dem Namen „Zur §§-Schmiede“. Der Zeltname geht zurück auf die Berufe der Gründungsmitglieder, die alle im öffentlichen Dienst beschäftigt waren. Auch ohne Handwerker in den eigenen Reihen schafften es die Gildebrüder, ein so massives Zelt

zu bauen, dass es bis heute fast noch in seiner ursprünglichen Form im Zeltrund steht.

Zweimal konnte die Zeltgemeinschaft bisher den Gildekönig stellen. Im Jahr 1974 trat Zeltbruder Helmut Kruse an die Schießleiter und schoss seinen Zeltbruder Harald Klatt zum neuen König. Über 40 Jahre dauerte es dann, bis im 825. Jubiläumsjahr der Gilde ein zweites Mal die Königswürde innerhalb der Zeltgemeinschaft gefeiert wurde. Zeltbruder

Andreas Maeke trat an und schoss seinen Sohn Florian zum König.

Auch in den anderen Ämtern innerhalb der Gilde fungierten schon einige Gildebrüder. So war Harald Klatt 1997 Bierschaffer geworden und durfte 2005 der Gilde als Erst Öllst vorsitzen und anschließend das Amt als Kapitän ausüben. Zeltbruder Uwe Barez begann seine Gildelaufbahn im Jahr 1998 als Bierschaffer und beendete diese im Jahr 2000 als Stadt-

fahrenträger. Im Jahr 2016 übernahm er das Amt des dritten Kapitäns.

Im vergangenen Jahr wurde das Gildefest etwas ganz Besonderes für Zeltbruder Bosse Barez und Zeltschwester Kim Rinke. Sie hatten sich vor vielen Jahren auf der Gilde lieben gelernt und heirateten am Gildemontag während des großen Umzuges im Oldenburger Standesamt und wurden vor dem Rathaus vom gesamten Umzug in Empfang genommen. *bg*



Die Zeltgemeinschaft Paragrafen-Schmiede wurde vor 60 Jahren gegründet.

Foto: Sabina Gradert

Dachdeckerei Schwannecke
 DACHDECKERWEIßSTÄBER
 • FASSADEN • DÄCHER
 • SCHORNSTEINE • ABDICHTUNGEN
Wir wünschen sonnige Gildetage.
 Dachdeckermeister **Stefan Schwannecke**
 Ringstr. 28 • 23758 Oldenburg/Holstein • Tel. 0 43 61 / 62 36 63 • www.dachdecker-oh.de

407715101_011025

Baugeschäft Ralph Kruse
 Maurermeister
 NEUBAU • UMBAU • AUSBAU
 Verblendarbeiten · Putz- und Estricharbeiten
 Maurerarbeiten · Flick- und Reparaturarbeiten
 · Baggerarbeiten
 Tel. 0 43 61 / 62 36 99
 Fax 0 43 61 / 62 38 72
 Mobil
 01 72 / 4 09 65 59
 Birkenstraße 37
 23758 Jahnhof

407713801_011025

Wir sind unserer St.-Johannis-Gilde in Tradition verbunden.

LN
 Lübecker Nachrichten

407681401_011025

Mercedes-Benz

Wir wünschen der Oldenburger Schützengilde » Gut Schuss « !

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
 Partner vor Ort: **Autohaus Lange GmbH & Co. KG**
 Autorisierter Mercedes-Benz PKW Service
 Neustädter Straße 12 · 23758 Oldenburg
 Tel. +49 4361 49 94 0 · Fax +49 4361 49 94 20
 www.auto-lange.de · E-Mail: info@auto-lange.de

408031901_011025



meine-vrbank.de

Wir wünschen ein schönes Gildefest 2025!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Heute muss alles regional sein – das gilt auch für Ihre VR Bank. Wir sind tief verwurzelt in der Region und kennen unsere Kunden noch persönlich. Deshalb investieren wir in echte Werte und Unternehmen vor Ort. Kommen Sie gerne in unserer Filiale in Oldenburg vorbei. Unser Team und ich freuen uns auf Ihren Besuch!

Kathleen Wendland
Kundenberatung

04321 9321 0
info@meine-vrbank.de

408035501_011025

VR Bank
zwischen den Meeren



Metallbau

Kitt

Wir wünschen sonnige Gildetage!

www.metallbau-kitt.de

Heidekamp 1, 23758 Gremersdorf, Tel. 04361/60723

407714501_011025

Wir wünschen der Oldenburger St. Johannis-Gilde sonnige Tage!

GETRÄNKEGROSSHANDEL

F. & H. Hagge

23758 OLDENBURG IN HOLSTEIN

Am Voßberg 14

Telefon (0 43 61) 10 48 · Fax 10 45

E-Mail: info@getraenkehagge.de



407714201_011025

„Ümmer vergnügt“ auch beim Vogelbau

Jürgen Wildfang ist der neue Vogelbauer

Seit diesem Jahr hat die St. Johannis Toten- und Schützengilde von 1192 einen neuen Vogelbauer. Diese Aufgabe hat Jürgen Wildfang übernommen. Er wurde am 5. August 1959 in Oldenburg geboren und ist seit 1984 mit seiner Ehefrau Kirstin verheiratet. Seit über zehn Jahren ist Jürgen Wildfang Gildebruder und in der Zeltgemeinschaft „Ümmer vergnügt von 1966“ auf der Gilde zu Hause.

Seine Ausbildung absolvierte er in der Tischlerei Zwintzsch in Kiel. Nach seiner Gesellenzeit bestand er 1984 seine Meisterprüfung im Tischlerhandwerk in Freiburg im Breisgau. Als

Rentner begeistert er sich nach wie vor für den Fußball und ist seit zehn Jahren auch als Schiedsrichter tätig, wozu er die Schiedsrichterprüfung gemeinsam mit seiner Tochter absolvierte. In seiner Jugend spielte er aktiv Fußball und wechselte später in den Herrenbereich des SV Heringsdorf.

Am 27. Mai 2025 fand die traditionelle Vogelschau in Heringsdorf statt. Der Gildevorstand hat die vorhandenen Löffelgewinne kontrolliert und für vollzählig erklärt. Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei Jürgen und Kirstin Wildfang für einen wirklich gelungenen Gildevogel. *bg*



2. Ältermann Carsten Gonsior (li.) und der neue Vogelbauer Jürgen Wildfang haben den Vogel begutachtet.

Foto: St. Johannisgilde

Die Gilde vor 50 Jahren

LN-Redakteur B. Schröter erinnert in der Gildebeilage an das Gilde-Ehrenmitglied, den Maler Carl Ehrenberg. Ehrenberg wurde 1840 in Dannau geboren und starb 1914 in Dresden. Überliefert sind von ihm „Knüttelverse“, die er zum Gildefest 1896 aus der Ferne nach Oldenburg sandte: „Ob trocken der Weg, ob voll Pfützen, Das störet nicht weiter die Schützen; Sie marschieren, schießen, gewinnen Und ziehen vergnügt von hinnen.“ Doch schauen wir in das 17. Jahr-

hundert. Die „Lübecker Nachrichten“ widmen sich ausführlich der „Wandlung von der Katharinen- zur St. Johannisgilde“. Dabei wird auf den Oldenburg-Chronisten Propst Hollensteiner zurückgegriffen. Dieser erinnert an die Zeiten mit „Streit, Krieg und Kriegsgeschrei“. „Der Unfriede streute seinen giftigen Samen auch in die entlegensten Winkel“, wird er zitiert. Und so wurde im Verlauf von 20 Jahren lediglich 1666 und 1682 auf den Vogel geschossen. *bg*



Das traditionelle Konzert vor dem Oldenburger Rathaus gestaltet in diesem Jahr die Gildekappelle Heiligenhafen. Sie spielt auf am Sonntag, 15. Juni, um

18.30 Uhr. Erst vor Wochenfrist haben die Musiker aus der Warderstadt auf ihrem eigenen Fest der Großen Bürgergilde gefeiert.

Foto: Gildekappelle

Das 48. Ältermantreffen

Zu Gast bei der Preetzer Schützengilde: Antreten zum Fototermin

In diesem Jahr, am 12. April, lud die Preetzer Schützengilde zum traditionellen 48. Ältermantreffen der Ostholsteiner Gilden in das Gildehaus der Schellhorner Gilde ein. Die teilnehmenden Gilden aus dem Kreis Ostholstein und dem Kreis Plön waren:

Ahrensböcker Gill von 1490, Alte Gruber Bürgergilde von 1275, Concordia-Gilde Petersdorf von 1880, Große Bürgergilde zu Heiligenhafen von 1253, Harmsdorfer Schützen- und Totengilde von 1832,

Lensahner Schützengilde von 1950, Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719, Neustädter Schützengilde von 1244, Plöner Schützengilde von 1621, Preetzer Schützengilde von 1442, Sankt Johannis Toten- und Schützengilde von 1192, Sankt Nicolai-Gilde Petersdorf von 1399, Totengilde Kaköhl von 1723, Totengilde Rathlau von 1729 und Wangelser Gilde von 1838.

Die Gildeangehörigen traten zum Pokalschießen um den Fritz-Latendorf-Pokal an. Als beste Gilde gewann die

Alte Gruber Bürgergilde von 1275 den Pokal. Bei einem netten Gedankenaustausch und vielen Gesprächen erlebten die Beteiligten einen gemütlichen Traditionstag.

Das Treffen findet einmal jährlich statt und soll die Gemeinschaft der Gilden fördern. Die ausrichtende Gilde stellt sich mit ihrer Geschichte und ihren Aktivitäten vor und wirkt so inspirierend für andere Gilden. Im Jahr 2026 ist ein Treffen bei der Großen Bürgergilde Heiligenhafen geplant.

bg

Funktionsträger der St. Johannisgilde

Majestät: Roland Lens

1. Ältermann: Karsten Prokoph
2. Ältermann: Carsten Gonsior
3. Ältermann: Karsten Marzian

Gildeschreiber: Hans Musehold

Major: Bernhard Albert

Kapitän 1. Kompanie: Heino Hagge

Kapitän 2. Kompanie: Hans-Peter Flindt

Kapitän 3. Kompanie: Manfred Jugert

Weinschaffer: Ulrich Doormann

Weinschaffer: Ralph Kruse und Kay Cordsen

Bierschaffer: Jan Baaß, Peter Jubel und Christian Schmütz

Adjutant: Stefan Schlüter

Stadtfahnenräger: Jörg Landt, Olaf Röper und Dieter Willimatis

Spalterkieker: Detlef Tamm

Gildebote: Ole Landt

Leutnant: Arne-Martin Albert, Holger Bötcher, Jan Buhmann, Carsten Drews,

Patrick Klüver, Felix Prokoph, Johann Henrik Röper, Felix Sauer, Jan-Moritz Scholz, Jens Schünhoff, Luca Willimatis, Bernd Wolters, Raffael Zorndt

Ersatzleutnant: Jens Corleis



Das diesjährige Ältermantreffen fand in Preetz statt.

Foto: Preetzer Schützengilde



833. Feier der großen Oldenburger St. Johannis-Gilde von 1192

älteste Toten- und Schützen-
gilde Deutschlands

FESTPROGRAMM

Sonntag, 15. Juni
bis Mittwoch, 18. Juni 2025

Sonnabend, 14. Juni 2025

ab 10.00 Aufbau der Zelte

Sonntag, 15. Juni 2025

ab 7.00 Frühstück der Zeltgemeinschaften mit Platzkonzert auf dem Schützenplatz

10.00 **Plattdütsche Andacht** unter der Vogelstange
Pastor Andreas Gruben, Oldenburg, mit Posaunenchor

13.00 **Einholen des Gildevogels und Vogelrichten**
auf dem Schützenplatz mit dem Oldenburger
Spielmannzug

15.00 **Nummerngrabbeln** in der Blain-Halle

18.30 **Konzert vor dem Rathaus**
mit der Gildekappelle Heiligenhafen

Montag, 16. Juni 2025

ab 7.00 **Treffen der Gildebrüder** in der Blain-Halle

8.00 **Abholen der Gildefahnen** vor dem Rathaus

8.30 **Abholen des Herrn Majors Bernhard Albert** vor der
VR-Bank auf dem Oldenburger Markt **und Abholen
des Königs Roland Lens** am Café Leselampe in der
Kuhtorpassage

11.00 **Großer Festumzug durch die Stadt Oldenburg**

12.30 **Gemeinsames Gildefrühstück** im Schützenhof
mit der Oldenburger Gildekappelle

14.00 **Beginn des Vogelschießens**
auf den Gildevogel (3 Zentner)

15.00 **Platzkonzert mit dem Lensahner Blesorchester**
bis 16.30 auf dem Schützenplatz

18.00 **Unterhaltungskonzert** im Zeltrund
bis 22.00 mit der Oldenburger Gildekappelle, gegen 20.00
Gildesong live auf dem Boxring

19.30 **Einbringen der Gildefahnen**

mit der Oldenburger Gildekappelle

20.00 **Gilde-Partynacht im Schützenhof**
mit der Gilde und ihren Gästen, Eintritt frei

Dienstag, 17. Juni 2025

9.00 **Eintreffen der Gildebrüder** in der Blain-Halle

11.00 **Ausmarsch mit Festumzug** durch die Stadt Oldenburg

13.00 **Fortsetzung des Vogelschießens**

15:00 **Traditioneller Kindertanz** im Schützenhof

15.30 **Unterhaltungskonzert** auf dem Schützenplatz
mit der Oldenburger Gildekappelle

ab 18.00 **Schießen um die Königswürde**
mit anschl. **Königsproklamation** auf dem Boxring

20.00 **Einmarsch in den Schützenhof**

Verteilung der Silberlöffel
Damenwein für die Gildeschwestern
mit anschließendem Tanz

Mittwoch, 18. Juni 2024

16.00 **Schlussversammlung - Mitgliederversammlung**
im Gildelokal Schützenhof

Die Ältermänner: Karsten Prokoph • Carsten Gonsior • Karsten Marzian

Öffentliches Preisschießen
Kleinkaliber und Luftgewehr auf dem Gilde-Schießstand

Sonntag: 10.00 - 12.00
Montag: 14.00 - 18.00
Dienstag: 13.00 - 17.00
Siegerehrung: ab 18.00

<< Eintritt frei >>